

# INHALT

## I EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

1. Einführung  
*Michael Beißwenger, Lothar Lemnitzer und Carolin Müller-Spitzer* ..... 11
2. Methodische Grundlagen: Empirisches Forschen  
in der germanistischen Linguistik  
*Carolin Müller-Spitzer, Alexander Kopenig und Sascha Wolfer* ..... 21

## II FALLSTUDIEN

3. Alles okay! Korpusgestützte Untersuchungen  
zum Internationalismus OKAY  
*Angelika Storrer und Laura Herzberg* ..... 37
4. Semiotic-Landscape-Forschung: Daten- und Methoden-  
triangulation im „Metropolenzeichen“-Projekt  
*Evelyn Ziegler und Ulrich Schmitz* ..... 60
5. Sprachliche Variation im Gegenwartsdeutschen:  
Lautliche Realisierungsvarianten im Gespräch  
*Pia Bergmann* ..... 82
6. Diskursmarker: eine Fallstudie zur Einführung in  
die Methode der Interaktionalen Linguistik  
*Wolfgang Imo* ..... 103
7. Emotion und Sprachgebrauch: Ein linguistischer Beitrag  
zur Entstehungsgeschichte des Nationalsozialismus  
*Heidrun Kämper* ..... 122
8. Wirksamkeit sprachlicher Förderung überprüfen:  
Erfassen schriftsprachlicher Fähigkeiten von  
Schülerinnen und Schülern auf Satzebene  
*Sandra Schwinning und Miriam Morek* ..... 140
9. Sind Wörterbücher wirklich nützliche Werkzeuge beim  
Überarbeiten von Texten? Ein experimenteller Zugang  
*Sascha Wolfer und Carolin Müller-Spitzer* ..... 162
10. Höfliches Handeln mit Emojis: eine Fallstudie aus  
dem Bereich der Angewandten (Medien-)Linguistik  
*Michael Beißwenger und Steffen Pappert* ..... 179
11. Fugenelemente im Korpus  
*Sandra Hansen, Felix Bildhauer und Marek Konopka* ..... 201
12. Redewiedergabe in Hochliteratur und Hefromanen ..... 225  
*Annelen Brunner und Fotis Jannidis* .....

## III DATEN – METADATEN – ANNOTATIONEN

13. Daten und Metadaten  
*Thomas Schmidt* . . . . . 249
14. Linguistische Annotation  
*Lothar Lemnitzer und Michael Beißwenger* . . . . . 259

## IV RECHTLICHE UND ETHISCHE ASPEKTE BEIM UMGANG MIT SPRACHDATEN

15. Was darf die sprachwissenschaftliche Forschung?  
 Juristische Fragen bei der Arbeit mit Sprachdaten  
*Pawel Kamocki und Andreas Witt* . . . . . 277
16. Schwimmen im Strudel oder: Datenerhebung im  
 Spannungsfeld zwischen Ethik und Erkenntnisinteresse  
*Konstanze Marx* . . . . . 292

## V ERHEBUNG UND AUFBEREITUNG VON SPRACHDATEN

17. Audio- und Videografie  
*Anja Stukenbrock* . . . . . 307
18. Interviewerhebungen  
*Katharina König* . . . . . 324
19. Lautes Denken  
*Caroline Schuttkowski und Katharina Staubach* . . . . . 338
20. Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von Korpusdaten  
*Lothar Lemnitzer* . . . . . 350
21. Statistische Aufbereitung von Untersuchungsergebnissen  
*Sandra Hansen und Sascha Wolfer* . . . . . 361
22. Abfrage und Analyse von Korpusbelegen  
*Lothar Lemnitzer und Nils Diewald* . . . . . 374
23. Gesprächsanalytische Transkription  
*Miriam Morek* . . . . . 391

## VI KORPUSRESSOURCEN ZUM DEUTSCHEN

24. Korpora geschriebener Sprache  
*Lothar Lemnitzer* . . . . . 411
25. Korpora gesprochener Sprache  
*Thomas Schmidt* . . . . . 421
26. Korpora internetbasierter Kommunikation  
*Michael Beißwenger und Harald Lünzen* . . . . . 431

## VII WERKZEUGE FÜR DIE EMPIRISCHE SPRACHANALYSE

27. Werkzeuge für die Transkription gesprochener Sprache <i>Thomas Schmidt</i> .....	451
28. Werkzeuge für die statistische Analyse <i>Sascha Wolfer und Sandra Hansen</i> .....	461
29. Werkzeuge für die Korpusanalyse <i>Susanne Haaf</i> .....	471
30. Werkzeuge für die automatische Sprachanalyse <i>Andrea Horbach</i> .....	490
31. INCEPTION – ein Werkzeug für die kollaborative Annotation <i>Marcel Fladrich</i> .....	503

## VIII ANHANG

32. Verzeichnis der Autor*innen.....	517
33. Register.....	525